

# MITTEILUNGSBLATT

der  
UNIVERSITÄT GRAZ



71. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 29. 05. 2024

33.h Stück

---

## Curriculum

### für das Bachelorstudium

## Umweltsystemwissenschaften / Economics Environmental System Sciences / Economics

Curriculum 2024

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD  
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Bachelorstudium  
Umweltsystemwissenschaften / Economics**



**(Environmental System Sciences / Economics)**

Die Rechtsgrundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums „Umweltsystemwissenschaften / Economics“ bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 22.05.2024 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften / Economics erlassen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums .....</b>	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Studiums .....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt .....	3
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>4</b>
(1) Zulassungsvoraussetzungen .....	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums .....	4
(3) Akademischer Grad .....	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien .....	4
<b>§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums .....</b>	<b>5</b>
(1) Module und Prüfungen .....	5
(2) Wahlmöglichkeiten .....	7
(3) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis .....	8
(4) Studieneingangs- und Orientierungsphase .....	8
(5) Basismodul .....	9
(6) Bachelorarbeit .....	9
(7) Freie Wahlfächer .....	10
(8) Studierendenmobilität .....	10
(9) Umweltorientiertes Wahlfach .....	10
<b>§ 4 Lehr- und Lernformen .....</b>	<b>10</b>
Sprache .....	10
<b>§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen .....</b>	<b>11</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen .....</b>	<b>12</b>
<b>Anhang II: Kompetenzempfehlung für den Besuch von Lehrveranstaltungen/ Pflichtpraxis .....</b>	<b>25</b>
<b>Anhang III: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern .....</b>	<b>26</b>
<b>Anhang IV: Äquivalenzlisten .....</b>	<b>28</b>

# § 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

## (1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit dem Fachschwerpunkt Economics ist in einen Rahmen mit interdisziplinärer und systemwissenschaftlicher Ausbildung eingebettet und interagiert dabei mit vergleichbar aufgebauten naturwissenschaftlichen und sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien der Umweltsystemwissenschaften (USW).

Die Inhalte dieses gemeinsamen Rahmens aller USW-Bachelorstudien sind:

### a) Interdisziplinarität und Mensch-Umwelt-Systeme

In einem fächerübergreifenden, problemorientierten interdisziplinären Praktikum arbeiten Studierende mit Kolleginnen und Kollegen anderer umweltsystemwissenschaftlicher Studien zusammen, lernen die Vielschichtigkeit von Problemstellungen zu erkennen, in Analysen zu bewerten und adäquate Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dazu wird von Beginn an die Komplexität von Mensch-Umwelt-Zusammenhängen durch spezielle Lehrveranstaltungen begleitet.

### b) System- und Formalwissenschaften

Die Studierenden werden mit den formalwissenschaftlichen Ansätzen zur Behandlung komplexer Systeme, insbesondere aus Systemwissenschaften und Mathematik, vertraut und gewinnen dabei zunehmend Verständnis für Organisation und Dynamik komplexer Systeme. Dazu erhalten sie Ausbildung an in der Praxis eingesetzten Werkzeugen („Tools“).

### c) Umweltorientiertes Wahlfach

Der Aufbau der USW-Bachelorstudien ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzung. Insbesondere bietet das selbstzusammengestellte umweltorientierte Wahlfach Gelegenheit zu individueller Ausbildung im Bereich der Umweltsystemwissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

### a) Die Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften

Die USW-Bachelorstudien fördern das Verständnis für komplexe Zusammenhänge und Dynamik und verdeutlichen, dass mehr als nur die Analyse und Behandlung einzelner Aspekte für nachhaltige Problemlösungsansätze erforderlich ist. Vielmehr werden auch wirtschaftliche, gesellschaftliche, rechtswissenschaftliche sowie naturwissenschaftlich-technische Aspekte koordiniert zum Einsatz gebracht.

Die Absolventen\*innen sind nach Abschluss der Bachelorstudien *Umweltsystemwissenschaften* in der Lage:

- ein fundiertes Problemlösungsrepertoire ihres Fachschwerpunktes einzusetzen,
- Aspekte von Mensch-Umwelt-Systemen zu erläutern und zu diskutieren.
- unterschiedlicher Sichtweisen und Lösungsansätze durch problem- und lösungsorientierte Denkweisen zu vernetzen und zu diskutieren,
- systemwissenschaftliche Arbeitsmethoden anzuwenden,
- komplexe Problem- und Fragestellungen zu beschreiben, zu analysieren und zu lösen,
- in interdisziplinären Teams zu kommunizieren und zu kooperieren,
- sich rasch in vielschichtige und vernetzte Problembereiche einzuarbeiten,
- verantwortlich und kreativ zu agieren.

## b) Umweltsystemwissenschaften / Economics

Das Studium „*Umweltsystemwissenschaften / Economics*“ vermittelt insbesondere die Kompetenz des analytischen Zugangs zur Lösung umwelt-, klima- und ressourcenökonomischer Fragen und das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Die allgemeinen Lern- und Ausbildungsziele der USW-Studien wie unter (a) genannt, werden innerhalb dieses Studiums erweitert um die Vermittlung von:

- volkswirtschaftlichem Überblickswissen mit einer ausgewogenen Balance zwischen Theorie und Empirie,
- analytischen Kompetenzen, wie der Fähigkeit zur Abstraktion und Deduktion,
- Argumentations- und Schreibkompetenzen, wie Denk- und Urteilsfähigkeit,
- sozialen Kompetenzen, wie die Fähigkeiten zur Kommunikation, Konfliktlösung und Kooperation in Teamarbeit.

Die Absolventen\*innen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums „*Umweltsystemwissenschaften / Economics*“ in der Lage:

- Ökonomische Begriffe zu erläutern und ihren verschiedenen Verwendungen nachzuspüren,
- ökonomische Zusammenhänge, die aktuellen umweltpolitischen Debatten zugrunde liegen theoretisch fundiert zu verstehen, zu analysieren, kritisch einzuordnen und zu beurteilen,
- den wesentlichen Beitrag unterschiedlicher ökonomischer Schulen darzustellen sowie eine Kontroverse in der wissenschaftlichen Literatur zusammenzufassen,
- sich Zugang zu wissenschaftlich relevanten ökonomischen Informationen zu verschaffen und diese zu verwenden,
- sich in Wort und Schrift (auch computergestützt) verständlich auszudrücken sowie mit Zahlen, Diagrammen und Formeln vertraut zu sein und mit diesen argumentieren zu können.

Ein besonderer Fokus liegt dabei in der nachhaltigen Entwicklung und ihren Analyse- und Politikbereichen, wie der Umwelt-, Ressourcen-, Energie-, Verkehrs- und Klimaökonomik und -politik. Die angesprochenen Problemfelder beinhalten den ökonomischen Umgang mit physisch knappen Ressourcen, die Internalisierung externer Kosten, den Klimaschutz sowie den Umgang mit für die Umwelt kritischen Sektoren.

### **(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

#### a) Die Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften

Absolventen\*innen der USW-Bachelorstudien orientieren sich im Allgemeinen an den Einsatzbereichen des von ihnen absolvierten USW-Schwerpunktes, darüber hinaus sind sie mit ihrem system- und formalwissenschaftlichen Methodenrepertoire besonders für die Arbeit in interdisziplinären Teams an der Nahtstelle verschiedenster Fachbereiche qualifiziert. Auf dem Arbeitsmarkt wird diese ausgeprägte Interdisziplinarität geschätzt und stark als Zusatzkompetenz zur Ausbildung im Fachschwerpunkt nachgefragt. Speziell die Fähigkeiten des schnellen Einarbeitens in neue Problemstellungen sowie systemisches Verständnis für die Komplexität großer Projekte und Arbeitsgruppen bereiten die Absolventen\*innen der Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften bestens für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit vor.

#### b) Umweltsystemwissenschaften / Economics

Spezielle Beschäftigungsfelder des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums *Umweltsystemwissenschaften / Economics* orientieren sich zunächst an jenen der Absolventen\*innen des Bachelorstudiums Economics. Neben den klassischen Tätigkeitsbereichen in der öffentlichen Verwaltung, in Kammern und sonstigen Interessenverbänden, in Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen finden sie in vielen anderen Bereichen zunehmend attraktive Beschäftigungsfelder: in internationalen Organisationen, in Regulierungsbehörden, in der Unternehmens- bzw. Politikberatung (Klima-, Umwelt-, Energie-, Verkehrspolitik), im Tourismus- und Kulturmanagement, im Bildungs- und Ausbildungssektor, in universitären und außeruniversitären Forschungsinstitutionen, in der Öffentlichkeitsarbeit in Politik und Wirtschaft sowie im Journalismus.

## § 2 Allgemeine Bestimmungen

### (1) Zulassungsvoraussetzungen

Neben den sonstigen gesetzlich festgelegten Zulassungsvoraussetzungen ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

### (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

<b>Modulkürzel und Modul</b>	<b>ECTS</b>
Modul A: Interdisziplinärer Block	17
Modul B: Systemwissenschaften	14
Modul C: Mathematik und Statistik	16
Modul D: Vertiefende Mathematik und Statistik	16
Modul E: Einführende Volkswirtschaftslehre	4
Modul F: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	20
Modul G: Intermediäre Volkswirtschaftslehre	18
Modul H: Vertiefende Volkswirtschaftslehre	8
Modul I: Ökonomik der Umwelt	18
Modul J: Betriebswirtschaftslehre	8
Modul K: Rechtswissenschaften	6
Modul L: Wissenschaftliches Arbeiten	2
Modul M: Umweltorientiertes Wahlfach	14
Bachelorarbeit	9
Freie Wahlfächer (FWF)	10
<b>Summe</b>	<b>180</b>

### (3) Akademischer Grad

An die Absolventen\*innen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften / Economics wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt BSc, verliehen.

### (4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	<b>Teilnehmendenzahl</b>
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	Modul B, D: 60 Modul C: 70
Proseminar (PS)	Modul B: 40 Modul C: 30
Übung (UE)	40
Arbeitsgemeinschaft (AG)	20

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die in den Modulen D bis L vorgesehenen Lehrveranstaltungen, die aus anderen Curricula entnommen sind, die in den jeweiligen Herkunftscurricula enthaltenden Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden.

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens URBI.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit bzw. bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

## § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

### (1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	<b>Module und Prüfungen</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>	<b>empf. Sem.</b>
<b>Modul A</b>	<b>Interdisziplinärer Block</b>		<b>17</b>	<b>12</b>	
	<b>Pflichtmodul A.1: Mensch und Umwelt</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	
A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	2
A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	2
A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	1
	<b>Pflichtmodul A.2: Wissenschaftliche Arbeitsmethoden</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	
A.2.1	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VO	2	2	3
A.2.2	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6	4	6
<b>Modul B</b>	<b>Systemwissenschaften</b>		<b>14</b>	<b>10</b>	
	<b>Pflichtmodul B.1: Systemwissenschaften Grundlagen</b>		<b>5</b>	<b>4</b>	
B.1.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2	1
B.1.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2	2
	<b>Pflichtmodul B.2: Vertiefung in Systemwissenschaften</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	
B.2.1	Systemwissenschaften 3	VU	3	2	3
B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	3	2	4
B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	3	2	5
<b>Modul C</b>	<b>Mathematik und Statistik</b>		<b>16</b>	<b>11</b>	
	<b>Pflichtmodul C.1: Analysis, lineare Algebra und dynamische Modellierung</b>		<b>11</b>	<b>8</b>	
C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3	1
C.1.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2	2
C.1.3	USW Computational Basics	VO	2	2	1
C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics	UE	1	1	1
	<b>Pflichtmodul C.2: Statistik</b>		<b>5</b>	<b>3</b>	
C.2.1	Statistik für USW	VO	3	2	3
C.2.2	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1	3

<b>Modul D</b>	<b>Vertiefende Mathematik und Statistik</b>		<b>16</b>	<b>9</b>	
D.1	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre (aus dem Bachelorstudium Economics C.3)	VU	3	2	3
D.2	Mathematik für Ökonomik (aus dem Bachelorstudium Economics B.3)	VU	4	2	2
D.3	Ökonometrie 1 (aus dem Bachelorstudium Economics G.1)	VU	6	3	4
D.4	Räumliche Statistik und Analyse	VU	3	2	4
<b>Modul E</b>	<b>Einführende Volkswirtschaftslehre</b>		<b>4</b>	<b>3</b>	
E.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre (aus dem Bachelorstudium Economics A.1)	VU	1	1	1
E.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (aus dem Bachelorstudium Economics A.2)	VO	3	2	1
<b>Modul F</b>	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>		<b>20</b>	<b>10</b>	
F.1	Mikroökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics D.1)	VU	8	4	1
F.2	Makroökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics D.2)	VU	4	2	1
F.3	Internationale Ökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics I.1)	VU	4	2	2
F.4	Finanzwissenschaft 1 (aus dem Bachelorstudium Economics H.1)	VU	4	2	3
<b>Modul G</b>	<b>Intermediäre Volkswirtschaftslehre</b>		<b>(18)</b>	<b>(9)</b>	
	<i>Aus G.1 bis G.8 sind <u>drei</u> Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
G.1	Mikroökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics E.1)	VU	(6)	(3)	4
G.2	Spieltheorie (aus dem Bachelorstudium Economics E.2)	VU	(6)	(3)	4
G.3	Makroökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics F.1)	VU	(6)	(3)	4
G.4	Makroökonomik 3 (aus dem Bachelorstudium Economics F.2)	VU	(6)	(3)	5
G.5	Ökonometrie 2 (aus dem Bachelorstudium Economics G.2)	VU	(6)	(3)	5
G.6	Finanzwissenschaft 2 (aus dem Bachelorstudium Economics H.2)	VU	(6)	(3)	4
G.7	Internationale Ökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics I.2)	VU	(6)	(3)	4
G.8	Wirtschaftspolitik (aus dem Bachelorstudium Economics J.1)	VU	(6)	(3)	4
<b>Modul H</b>	<b>Vertiefende Volkswirtschaftslehre</b>		<b>(8)</b>	<b>(6)</b>	
	<i>Aus Modulen H1 bis H6 sind <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen zu wählen (siehe § 3 Abs. 2)</i>				
<b>Modul I</b>	<b>Ökonomik der Umwelt</b>		<b>18</b>	<b>9</b>	
I.1	Einführung in die Umweltpolitik (aus dem Bachelorstudium Economics J.2)	VU	6	3	2
I.2	Umweltökonomik (aus dem Bachelorstudium Economics V3.1)	VU/KS	4	2	3
I.3	Ressourcen- und Energieökonomik (aus dem Bachelorstudium Economics V3.2)	VU/KS	4	2	5

I.4	Empirische Umweltökonomik (aus dem Bachelorstudium Economics V3.3)	VU/KS	4	2	4-5
<b>Modul J Betriebswirtschaftslehre</b>			<b>8</b>	<b>4</b>	
J.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft A.2)	VO	4	2	2
J.2	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	4
<b>Modul K Rechtswissenschaften</b>			<b>6</b>	<b>4</b>	
K.1	Einführung in das Umweltrecht (aus Diplomstudium Rechtswissenschaften N)	VO	3	2	5
K.2	Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU (aus Diplomstudium Rechtswissenschaften N)	VU	3	2	5-6
<b>Modul L Wissenschaftliches Arbeiten</b>			<b>2</b>	<b>2</b>	
L.1	Ökonomik der Umwelt (aus dem Bachelorstudium Economics K.3)	PS	2	2	6
<b>Modul M Umweltorientiertes Wahlfach</b>			<b>14</b>		<b>3-6</b>
	Bachelorarbeit		9		6
<b>Freie Wahlfächer</b>			<b>10</b>		

## (2) Wahlmöglichkeiten

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul H</b>	<b>Vertiefende Volkswirtschaftslehre</b>		<b>(8)</b>	<b>(6)</b>	
	<i>Aus H.1 bis H.6 sind <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen zu wählen.</i>				
<b>Modul H1</b>	<b>Vertiefung Mikroökonomik</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5-6</b>
H1.1	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics V1.1)	KS	4	3	5-6
H1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics V1.2)	KS	4	3	5-6
<b>Modul H2</b>	<b>Vertiefung Makroökonomik</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5-6</b>
H2.1	Fortgeschrittene Makroökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics V2.1)	KS	4	3	5-6
H2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics V2.2)	KS	4	3	5-6
<b>Modul H3</b>	<b>Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5-6</b>
H3.1	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1 (aus dem Bachelorstudium Economics V4.1)	KS	4	3	5-6
H3.2	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 2 (aus dem Bachelorstudium Economics V4.2)	KS	4	3	5-6



<b>Modul H4</b>	<b>Vertiefung Internationale Ökonomik</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5-6</b>
H4.1	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics V5.1)	KS	4	3	5-6
H4.2	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics V5.2)	KS	4	3	5-6
<b>Modul H5</b>	<b>Vertiefung Politische Ökonomik</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5-6</b>
H5.1	Politische Ökonomik 1 (aus dem Bachelorstudium Economics V6.1)	KS	4	3	5-6
H5.2	Politische Ökonomik 2 (aus dem Bachelorstudium Economics V6.2)	KS	4	3	5-6
<b>Modul H6</b>	<b>Vertiefung Finanzwissenschaft</b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5-6</b>
H6.1	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1 (aus dem Bachelorstudium Economics V7.1)	KS	4	3	5-6
H6.2	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2 (aus dem Bachelorstudium Economics V7.2)	KS	4	3	5-6

### (3) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
<i>Anmeldevoraussetzungen</i>			
B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics
B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics
I.2 I.3 I.4	Umweltökonomik Ressourcen- und Energieökonomik Empirische Umweltökonomik	I.1	<i>jeweils:</i> Einführung in die Umweltpolitik
L.1	Ökonomik der Umwelt	I.2 I.3 I.4	Umweltökonomik <i>oder</i> Ressourcen- und Energieökonomik <i>oder</i> Empirische Umweltökonomik

*Hinweis: Lehrveranstaltungen können erst besucht werden, wenn **Anmeldevoraussetzungen** erfüllt sind. Siehe **Kompetenzempfehlungen** im Anhang II als Orientierung, welches Vorwissen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen erwartet wird. Es wird dringend empfohlen Lehrveranstaltungen erst zu besuchen, wenn die Kompetenzvoraussetzungen erfüllt sind.*

### (4) Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
E.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	1
E.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	1
F.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	1
C.1.3	USW Computational Basics	VO	2	2	1
	Summe		10	7	

2. Die Möglichkeit, vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weitere Prüfungen abzulegen, richtet sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## (5) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 33 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (1. bis 3.) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

### 1. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften / Economics

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
E.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	1
F.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4	1
F.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	1
I.1	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3	2
	Summe		21	11	

### 2. Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	2
Es ist wahlweise A.1.1, A.1.2, oder A.1.3 zu absolvieren:					
A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	2
A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	2
A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	1
	Summe		6	4	
<i>Hinweis: Die Vorlesung „Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät“ ist nicht als verpflichtende Lehrveranstaltung im Curriculum integriert, da dieser Teil auch über umweltorientierte Wahlfächer und/oder freie Wahlfächer absolviert werden kann.</i>					

### 3. Universitätsweites Basismodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) (FWF)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen studien-, wissenschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen und hat das Ziel, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

## (6) Bachelorarbeit

### 1. Die Bachelorarbeit kann im Rahmen der folgenden Lehrveranstaltungen abgefasst werden:

- Modul L: L.1 Ökonomik der Umwelt
- Modul B:
  - B.2.1 Systemwissenschaften 3
  - B.2.2 Angewandte Systemwissenschaften 1
  - B.2.3 Angewandte Systemwissenschaften 2

### 2. In begründeten Fällen kann auf Antrag an die\*den Vorsitzende\*n der Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften die Bachelorarbeit auch in einem anderen als dem oben angeführten Modul bzw. in einer anderen als der oben angeführten Lehrveranstaltung verfasst werden.

3. Themen für Bachelorarbeiten sind zu Beginn des Proseminars bei der Lehrperson anzumelden und werden hinsichtlich Form und Inhalt näher bestimmt. Bachelorarbeiten sind als solche zu kennzeichnen und folgen in ihrem Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. In Absprache mit der Lehrperson des Proseminars können Bachelorarbeiten in englischer Sprache verfasst werden.

### **(7) Freie Wahlfächer**

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:  
Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Basismodul, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

### **(8) Studierendenmobilität**

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 4. bis 6. Semester des Studiums in Frage.

### **(9) Umweltorientiertes Wahlfach**

Von den Studierenden ist ein umweltorientiertes Wahlfach nach den folgenden Kriterien zusammenzustellen:

- Das Wahlfach umfasst ein einheitliches, umweltrelevantes Fach.
- Es wird durch eine oder mehrere Lehrveranstaltungen vermittelt, die den Gegenstand dieses Faches beleuchten.
- Diese Lehrveranstaltungen können – dem Fach entsprechend – an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolviert werden.
- Dem umweltorientierten Wahlfach ist ein eindeutiger Titel zuzuweisen, welcher auch im Bachelorzeugnis anzuführen ist.
- Über die Zulässigkeit (Titel und Lehrveranstaltungen) des umweltorientierten Wahlfaches entscheidet der\*die Vorsitzende der Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften vorab auf Antrag der/des Studierenden.

Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 14 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

## **§ 4 Lehr- und Lernformen**

### **Sprache**

Die Studierenden haben das Recht, Bachelorarbeiten sowie Prüfungsarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache zu verfassen, wenn der\*die Betreuer\*in bzw. der\*die Lehrveranstaltungsleiter\*in zustimmt.

## **§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen**

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2024 in Kraft. (Curriculum 2024)

Studierende des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2024 dem Curriculum in der Fassung 17W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 17W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2028 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften / Economics in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:  
Ehrke-Rabel

## Anhang I: Modulbeschreibungen

<b>Modul A.1</b>	<b>Mensch und Umwelt</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	9
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sphärenmodell der Erde (Atmosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre)</li> <li>• Einblick in das Klimasystem sowie dessen Wechselwirkungen, Thema: Klimawandel</li> <li>• Wasserkreislauf der Erde</li> <li>• Grundlagen der Ökologie</li> <li>• Biodiversität auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Gebieten und Ökosystemen</li> <li>• Lebensgemeinschaften und Naturschutz</li> <li>• Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt</li> <li>• Erkennung und Charakterisierung von Mensch-Umwelt-Systemen</li> <li>• Energie- und Stoffflüsse</li> <li>• Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik</li> <li>• Wirtschaft und Ökosystem Erde</li> <li>• Grundkonzepte der Modellierung von Mensch-Umwelt-Systemen</li> <li>• Ausgewählte Bereiche der Frauen- und Geschlechterforschung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Pflichtmoduls A.1 sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Aufbau der Erde sowie ihrer einzelnen Sphären und deren Zusammenhänge zu erläutern</li> <li>• Grundlegende physikalische und chemische Prozesse in der Atmosphäre zu erklären sowie aktuelle Theorien zum Klimawandel zu diskutieren</li> <li>• Ökologische Grundkonzepte in deren wichtigsten Komplexitätsstufen (Individuum, Population, Lebensgemeinschaft, Ökosystem) zu analysieren</li> <li>• Konkrete Begriffe zur Biodiversität, ihrer Gefährdung und ihrer Erhaltung zu benennen</li> <li>• Die sozialen- und geschlechterspezifischen Ungleichheiten zu erklären und zu bewerten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorlesung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul A.2</b>	<b>Wissenschaftliche Arbeitsmethoden</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über inter- und transdisziplinäre Methoden</li> <li>• Einführung in wissenschaftliches Schreiben und Literaturrecherche</li> <li>• Grundkonzepte der Modellierung von Mensch-Umwelt-Systemen</li> <li>• Praktikum anhand einer interdisziplinären Problemstellung im Umweltbereich</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Pflichtmoduls A.2 sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre umweltrelevante Problemstellungen zu analysieren und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten</li> <li>• Erarbeitete Lösungsansätze/Ergebnisse zu präsentieren</li> <li>• Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln</li> <li>• Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten</li> <li>• In interdisziplinären Teams zu kommunizieren und zu arbeiten</li> <li>• Problemstellungen mit einer ganzheitlichen Denkweise zu analysieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorlesung mit Übung, Gruppenarbeiten, Übungen zum Verfassen eines Berichts oder Manuskripts nach wissenschaftlichen Kriterien; gemeinsames Verfassen eines Berichts aus individuellen Beiträgen
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul B.1</b>	<b>Systemwissenschaften Grundlagen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemwissenschaftliche Basiskonzepte</li> <li>• Systemanalyse, Wirkungsdiagramme, Feedback Loops</li> <li>• Grundkonzepte der Modellierung, Mathematische Beschreibung von Systemen, Computation</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Pflichtmoduls B.1 sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systeme und deren Eigenschaften (Stabilität, Resilienz, Eigenverhalten...) zu benennen und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• Systeme durch Wirkungsdiagramme darzustellen</li> <li>• gängige Modellierungsmethoden kritisch anzuwenden</li> <li>• Numerische Simulationen zu erklären und zu beurteilen</li> <li>• Die gelernten Methoden im eigenen Fachgebiet anzuwenden und Grenzen und Möglichkeiten der Methoden beurteilen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorlesung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul B.2</b>	<b>Vertiefung in Systemwissenschaften</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	9
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung systemwissenschaftlicher Methoden an real orientierten Problemstellungen</li> <li>• Datenerhebung, Datenunsicherheit</li> <li>• Computer-gestützte Implementierung (Gleichungs-basiert, Agenten-basiert)</li> <li>• numerische Simulation</li> <li>• Grenzen der Modellierung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Pflichtmoduls B.2 sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realweltliche Probleme zu abstrahieren und systematisch zu analysieren</li> <li>• Kybernetik und Resilienz von Systemen zu analysieren</li> <li>• Gängige Modellierungsmethoden kritisch anzuwenden</li> <li>• Dynamiken und deren aggregiertes Verhalten zu unterscheiden und zu interpretieren</li> <li>• Umwelt- und soziale Systeme zu modellieren</li> <li>• Computer-gestützte Modelle von dynamischen Systemen zu erstellen und zu beurteilen</li> <li>• Numerische Simulationen zu erläutern und zu beurteilen</li> <li>• Die gelernten Methoden im eigenen Fachgebiet anzuwenden und Grenzen und Möglichkeiten der Methoden zu beurteilen</li> <li>• Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln</li> <li>Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorlesung mit Übung Proseminare, laufende Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Computer-Demonstrationen, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr

<b>Modul C.1</b>	<b>Analysis, lineare Algebra und dynamische Modellierung</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	11
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen arithmetischer Operationen und Anwendung entsprechender Vorschriften mit Computer-Unterstützung</li> <li>Reelle Zahlen und Ungleichungen, komplexe Zahlen</li> <li>Elementare Funktionen und ihre Umkehrfunktionen</li> <li>Grenzwert und Stetigkeit, Folgen</li> <li>Differentialrechnung für Funktionen in einer und mehreren Veränderlichen</li> <li>Integralrechnung in einer Veränderlichen</li> <li>Lineare Gleichungssysteme und Vektoren</li> <li>Lineare Abbildungen und Matrizen</li> <li>Koordinatentransformationen</li> <li>inneres Produkt</li> <li>Determinanten, Eigenwerte und Anwendungen</li> <li>Grundlagen zu Computermethoden (Datentypen, Operatoren, Anweisungen, Bedingungen, Schleifen, Funktionen)</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Pflichtmoduls C.1 sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die wesentlichen Begriffe der Differential- und Integralrechnung zu erläutern und deren Techniken anzuwenden</li> <li>die Methoden der Vektor- und Matrizenrechnung anzuwenden</li> <li>einfache Computer-gestützte Modelle zu erstellen und auszuwerten</li> <li>grundlegende statistische Methoden anzuwenden</li> <li>die gelernten Methoden auch auf reale Sachprobleme anzuwenden</li> <li>einfache mathematische Fachliteratur zu erläutern</li> <li>mathematisch formulierte Modelle zu beschreiben</li> <li>selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorlesung mit Übung, Übung, Mitarbeit, Computer-Gebrauch und Demonstration, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesungen mit Übung jedes Semester; Vorlesung jedes Studienjahr

<b>Modul C.2</b>	<b>Statistik</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der deskriptiven Statistik</li> <li>Kennzahlen ein- und zweidimensionaler Daten, graphische Darstellung</li> <li>Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen, und Verteilungen</li> <li>Parameterschätzung, Konfidenzintervalle</li> <li>Theorie und Anwendung der Inferenzstatistik</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Testverfahren (gängige parametrische und nicht-parametrische Hypothesentests)</li> <li>• Einfache lineare Regression</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Pflichtmoduls C.2 sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Konzepte der Statistik anzuwenden</li> <li>• Daten mit einer gängigen Software aufzubereiten und auszuwerten</li> <li>• die gelernten Methoden auch auf reale Sachprobleme anzuwenden</li> <li>• Ergebnisse schriftlich zu präsentieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	<p>Vorlesung: Wissensvermittlung v.a. durch Vortrag des/der Lehrenden, Rechenbeispiele</p> <p>Proseminar: Einsatz von Software zur Datenanalyse, Computer-Demonstrationen, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele, eigenständige Lösung von Übungsbeispielen, Übungen zur Berichtslegung (schriftliche Hausübungen)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Studienjahr

<b>Modul D</b>	<b>Vertiefende Mathematik und Statistik</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	16
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauend auf Kenntnissen aus dem Pflichtfachs C:</li> <li>• Funktionen mehrerer Variablen (Grundlagen, partielle Ableitungen, Young's Theorem, Richtungsableitungen, Extremwerte, ökonomische Anwendungen)</li> <li>• Optimierung unter Nebenbedingungen in Gleichungsform (Lagrange-Methode), Existenz eines Optimums, lokale und globale Optima, Interpretation von Lagrange-Multiplikatoren</li> <li>• Wertfunktionen und Umhüllendensatz</li> <li>• Nichtlineare Optimierung und Kuhn-Tucker Bedingungen</li> <li>• ein- und mehrdimensionale Zufallsgrößen und Verteilungen (diskret und stetig)</li> <li>• bedingte Verteilungen</li> <li>• Grundlagen der asymptotischen Statistik</li> <li>• Tests für zweidimensionale Daten</li> <li>• Grundlagen der Regressionsanalyse (Kleinst-Quadrate-Schätzung und deren Eigenschaften, Hypothesen- und Spezifikationstests, Asymptotik)</li> <li>• Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells (z.B. Heteroskedastie, Autokorrelation, Fehlspezifikation, Messfehler, Endogenität)</li> <li>• Grundlagen der räumlichen Statistik und Analyse</li> <li>• Diskussion der wichtigsten Ansätze der räumlichen Analyse und ihre praktische Anwendung im Detail (Modell- und Methodenauswahl, Datenrecherche, Implementation am PC mit geeigneter Software, Ergebnisdiskussion)</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls D sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Verfahren zur Diskussion von Funktionen einer und mehrere Variablen auszuwählen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren</li> <li>• grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Aufgabestellungen mit mathematischen Methoden zu formulieren und zu lösen</li> <li>• über ein verbessertes analytisches Denkvermögen zu verfügen</li> <li>• Fachliteratur zu weiterführenden mathematische Methoden zu verwenden</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete statistische Verfahren für wirtschaftliche Fragestellungen auszuwählen und richtig anzuwenden</li> <li>• statistische Tests rechnerisch durchzuführen und deren Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren</li> <li>• grundlegende ökonomische Modellierungstechniken anzuwenden</li> <li>• grundlegend räumlich-statistische Analysemethoden anzuwenden und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• quantitative Analysen zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• Daten mit Hilfe von statistisch-ökonomischer Software einzusetzen auszuwerten und die erhaltenen statistischen Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrags- und diskursorientiert: Lehrvortrag, Diskussionen, individualisiertes Bearbeiten von Aufgaben, gemeinsames Besprechen des Lösungsprozesses, teamorientiertes Arbeiten an Fallstudien, Moderation der Lernprozesse, enge Supervision der anwendungsorientierten PC-Arbeit, mediengestützte Unterrichtsform, teilweise hybride Unterrichtsform möglich.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul E</b>	<b>Einführende Volkswirtschaftslehre</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	4
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das Curriculum, den Aufbau und die Fachgebiete des Studiums Economics sowie über das Berufsfeld und die Beschäftigungsmöglichkeiten</li> <li>• was ist und woran erkennt man ein volks- bzw. betriebswirtschaftliches sowie soziologisches Problem?</li> <li>• grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Volkswirtschaftslehre wie das Prinzip der Wahlmöglichkeit und des Substituts, komparativer Vorteil und Handel, Externalität, allgemeines Gleichgewicht und nichtintendierte Konsequenzen, Angebot und Nachfrage, Markt, die Rolle von Geld</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls E sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten, Herausforderungen und beruflichen Möglichkeiten des Studiums zu benennen</li> <li>• die volkswirtschaftlichen Aspekte eines Problems zu identifizieren und voneinander sowie von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können</li> <li>• durch Einsatz der wesentlichen Grundprinzipien des volkswirtschaftlichen Denkens eine erste grobe Analyse wirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Probleme durchzuführen;</li> <li>• grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Volkswirtschaftslehre benennen sowie detailliert und differenziert wiedergeben zu können.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorrangig Lehrvortrag (Vorlesung), teilweise Beteiligung der Studierendenvertretung, sonstiger Studierender sowie von Absolventen*innen. Experimente mit online unterstützter Studierendenbeteiligung sowie Moderation darauffolgender Diskussionen.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul F</b>	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	20
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Haushalts- und Unternehmenstheorie, Angebot und Nachfrage, Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Theorie vollkommener und unvollkommener Wettbewerbsmärkte inklusive Monopol und monopolistischer Wettbewerb</li> <li>• Einführung in die Nichtkooperative Spieltheorie und Oligopolmodelle</li> <li>• Marktversagen wie Externalitäten und unvollkommene Information</li> <li>• Einführung in die Theorien des allgemeinen Gleichgewichts, der Effizienz und Wohlfahrt</li> <li>• volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Wirtschaftswachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit</li> <li>• Grundlagen der Besteuerung sowie Verteilungswirkungen und Effizienz von Steuern und Transfers</li> <li>• optimale Güter- bzw. Einkommensbesteuerung</li> <li>• Kapitalbesteuerung</li> <li>• Anreizwirkungen von Steuern und Steuervermeidung</li> <li>• Erarbeitung von Kenntnissen zur internationalen Arbeitsteilung in einem statischen Modell mit vollständigem Wettbewerb</li> <li>• Produktions- und Außenhandelsmuster in unterschiedlichen Modellen des internationalen Handels (Technologie- oder Ausstattungsunterschiede)</li> <li>• Diskussion des Erklärungsgehaltes der Außenhandelstheorien anhand empirisch zu beobachtender Handelsmuster Österreichs und anderer Länder</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls F sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managemententscheidungen und institutionelle Regulierungsdesigns in verschiedenen Marktformen mikroökonomisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen;</li> <li>• makroökonomische Variablen zu definieren und zu analysieren;</li> <li>• die Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik auf Unternehmen, Haushalte und die Gesamtwirtschaft kritisch zu analysieren;</li> <li>• Reformvorschläge in den Bereichen öffentlicher Sektor und Besteuerung kritisch einzuschätzen und Pro und Contra mit entsprechenden methodisch-theoretischen Bezügen verständlich zusammenzufassen;</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Maßnahmen insbesondere in Bezug auf öffentliche Güter, Internalisierung von Externalitäten, Besteuerung, Regulierung natürlicher Monopole, Sozialversicherung, Gesundheits- und Bildungswesen sowie staatliche Umverteilung in ihren Grundzügen zu beurteilen und eigenständig auf entsprechende aktuelle Fragestellungen anzuwenden</li> <li>• die Besonderheiten der internationalen Dimension der Analyse kritisch und ausgewogen zu diskutieren;</li> <li>• Erkenntnisse der internationalen Ökonomik zu argumentieren und selbständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden;</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Vorlesung, Übungen und einem durch die Lehrenden moderierten Diskussionsprozess von methodologischen bis hin zu aktuellen angewandten Problemstellungen. Diskussion von Fragen und Problemen, die schriftlich vorzubereiten sind.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul G</b>	<b>Intermediäre Volkswirtschaftslehre</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	18
<b>Inhalte</b>	<p>Abhängig von den ausgewählten Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intermediäre Themen der Mikroökonomik (z.B.: Allgemeines Gleichgewicht, strategische Interaktion, nichtkooperative Spieltheorie) (G.1; G.2)</li> <li>• Intermediäre Themen der Makroökonomik (z.B.: Vertiefende Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; Arbeitsmarkt, ausgewählte Themen der Konjunkturanalyse) (G.3; G.4)</li> <li>• Intermediäre Themen der Ökonometrie (z.B.: Zeitreihenmodelle und -konzepte, Erweiterung des klassischen Regressionsmodells) (G.5)</li> <li>• Intermediäre Themen der Finanzwissenschaft (z.B.: Unternehmensbesteuerung, fiskalischer Föderalismus, staatliche Bildungsfinanzierung) (G.6)</li> <li>• Intermediäre Themen der Internationalen Ökonomik (z.B.: Leistungsbilanzausgleich und die Rolle des Wechselkurses, Einführung in die Makroökonomik offener Volkswirtschaften) (G.7)</li> <li>• Theoretische Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik (G.8)</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls F sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Argumentation und kritische Beleuchtung in den Fachgebieten des ausgewählten Lehrveranstaltungen</li> <li>• wirtschaftspolitische Möglichkeiten in den einzelnen Anwendungsgebieten einzuschätzen, die entsprechenden Instrumente zuzuordnen und die Effekte der Instrumente zu analysieren</li> <li>• theoretische Grundlagen aufzubereiten, um sie auf empirische und möglichst aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen anzuwenden</li> <li>• aktuelle makroökonomische Entwicklungen zu identifizieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Vorlesung, Übungen und einem durch die Lehrenden moderierten Diskussionsprozess von methodologischen bis hin zu aktuellen angewandten Problemstellungen.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Wahlmodul H1</b>	<b>Vertiefung Mikroökonomik</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen moderner Mikroökonomik behandelt werden. Beispiele: Matching and Market Making; Behavioral Economics; Evolutionary Game Theory; Experimental Economics; Networks; Decision Theory; Financial Economics; Mechanism Design; Political Economy.
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Wahlmoduls H1 in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete formale (spiel-)theoretische Konzepte und Modelle für mikroökonomische Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen bzw. aus den vorhandenen Modellklassen auszuwählen;</li> <li>• diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden;</li> <li>• daraus sozialpolitische Maßnahmen abzuleiten;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren;</li> </ul> <p>eine Diskussion über mikroökonomische Probleme auch mit Laien*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten.</p>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche, individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreibeorientierte Elemente.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal pro Studienjahr

<b>Wahlmodul H2</b>	<b>Vertiefung Makroökonomik</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüngste Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</li> <li>• über das BIP hinaus: Messung der Wohlfahrt</li> <li>• das Programm für internationale Vergleiche und die Penn World Table</li> <li>• die Messung der Inflation</li> <li>• globale Wertschöpfungsketten</li> <li>• Kontroversen darüber, wie sich Trends auf dem Wohnungsmarkt auf die Geldpolitik auswirken sollten</li> <li>• Geldpolitik mit flexiblen und festen Wechselkursen</li> <li>• Währungsräume, asymmetrische Schocks, Fragilität von Währungsunionen (Barro-Gordon-Modell)</li> <li>• die Europäische Zentralbank und die Geldpolitik in der Eurozone</li> <li>• Finanzmärkte und ihre Instabilität</li> <li>• Auswirkungen der Bailout-Politik auf die Finanzmärkte</li> </ul> <p>Risiko und Diversifizierung auf den Kreditmärkten</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Wahlmoduls H2 in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Kontroversen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung interpretieren;</li> <li>• die Grenzen des BIP zu analysieren;</li> <li>• die Daten der Penn World Table für empirische Arbeiten nutzen;</li> <li>• aktuelle Kontroversen bei der Messung der Inflation zu interpretieren;</li> <li>• zu analysieren, wie sich globale Wertschöpfungsketten auf den Handel, die Ungleichheit zwischen den Ländern und die Widerstandsfähigkeit des Handelssystems auswirken;</li> <li>• aktuelle Kontroversen darüber zu interpretieren, wie sich Trends auf dem Wohnungsmarkt auf die Geldpolitik auswirken sollten;</li> <li>• zu analysieren, wie sich die Geldpolitik bei flexiblen und festen Wechselkursen unterscheidet;</li> <li>• Debatten über die Vor- und Nachteile von Währungsunionen zu interpretieren;</li> <li>• zu analysieren, wie die Europäische Zentralbank die Geldpolitik in der Eurozone festlegt;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Funktionsweise der Finanzmärkte, ihre inhärente Instabilität und die Auswirkungen von Zentralbankinterventionen zur Stabilisierung der Märkte zu analysieren.</li> </ul> <p>An Sozial und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden des Diskurses in einer größeren Gruppe;</li> <li>eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren;</li> </ul> <p>eine Diskussion über makroökonomische Probleme auch mit Laien*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den absolvierten Spezialtheorien) zu gestalten</p>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben. Schriftliche individuelle und Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen der internationalen Ökonomik.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal pro Studienjahr

<b>Wahlmodul H3</b>	<b>Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<p>Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen der Ökonometrie und empirischen Wirtschaftsforschung behandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung und Vertiefung der wichtigsten Konzepte aus Ökonometrie I und II</li> <li>Ausgewählte Themen aus der Ökonometrie wie Panel Analyse, Treatment Evaluation, Forecasting, Volatility Modeling, Sample Selection, Logit und Probit Modelle, Monte Carlo Simulation, (multivariate) Zeitreihenanalyse.</li> <li>Theoretische Eigenschaften der Methoden werden diskutiert</li> <li>Praktische Aspekte wie Software, Datenquellen, Implementierung und Interpretation</li> <li>Empirisches Arbeiten anhand von echten Daten und Problemstellungen</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Wahlmoduls H3 in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fortgeschrittene ökonometrische Methoden anzuwenden;</li> <li>passende Methoden für empirische Probleme zu wählen;</li> <li>theoretische Eigenschaften der Methoden mit mathematischen Ansätzen und anhand von Simulationen zu analysieren;</li> <li>selbstständig empirische Studien durchzuführen;</li> <li>eine empirische oder methodische Hausarbeit zu verfassen;</li> <li>empirische Fachliteratur zu lesen und kritisch zu hinterfragen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche, individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen theoretischen oder empirischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester wird wechselweise H3.1 und H3.2 angeboten

<b>Wahlmodul H4</b>	<b>Vertiefung Internationale Ökonomik</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Arbeitsteilung in statischen Modellen mit vollständigem Wettbewerb</li> <li>• Produktions- und Außenhandelsmuster in unterschiedlichen Modellen des internationalen Handels und deren Erklärungsgehalt für das Ende der Globalisierung</li> <li>• Empirische Überprüfung des Erklärungsgehaltes der Außenhandelstheorien anhand von Daten Österreichs und anderer Länder</li> <li>• Modelle der Neuen Außenhandelstheorie mit unvollständigem Wettbewerb</li> <li>• Diskussion der Bedeutung der Marktstruktur für die Beurteilung außenwirtschaftlicher Beobachtungen und die angemessene Reaktion der Wirtschaftspolitik darauf</li> <li>• Einführung in den intertemporalen Handel als Erklärung von Leistungsbilanzungleichgewichten</li> <li>• Wirkungen makroökonomischer Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften</li> <li>• Anwendung der Erkenntnisse auf die Europäische Währungsunion und die Herausforderungen, vor denen sie steht</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Wahlmoduls H4 in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die internationale Dimension der Analyse der Arbeitsteilung kritisch und ausgewogen zu diskutieren;</li> <li>• Erkenntnisse der internationalen Ökonomik selbständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden;</li> <li>• die Rolle der Marktstruktur für die Ergebnisse zu erfassen und Marktstrukturannahmen in angewandten Arbeiten zu hinterfragen;</li> <li>• grundlegende Zusammenhänge der Zahlungsbilanz zu erklären;</li> <li>• Stabilisierungspolitik im Rahmen der Europäischen Währungsunion ausgewogen zu diskutieren;</li> <li>• Vorteile und Nachteile statischer und intertemporaler Modelle zu bewerten;</li> </ul> <p>An Sozial und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden des Diskurses in einer größeren Gruppe;</li> <li>• eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren;</li> <li>• Forschungsartikel in kleinen Gruppen zu lesen, zu diskutieren und zusammenzufassen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben. Schriftliche individuelle und Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen der internationalen Ökonomik.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal pro Studienjahr

<b>Wahlmodul H5</b>	<b>Vertiefung Politische Ökonomik</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen der Politischen Ökonomik im weiteren Sinne behandelt werden. Beispiele: Institutional Economics, Wirtschaftspolitik, Inequality, Development Economics, Gender Economics, Ideengeschichte, Globalisierung.
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	Studierende sind nach Absolvierung des Wahlmoduls H5 in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Konzepte und Modelle für wirtschaftspolitische Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen;</li> <li>• diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden;</li> <li>• daraus sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten und zu diskutieren;</li> <li>• und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren;</li> <li>• eine Diskussion über wirtschaftspolitische Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten;</li> <li>• Wissen zu Aspekten der Gender Economics sowohl mit Expert*innen als auch mit der breiten Öffentlichkeit bis hin zu Institutionen aus verschiedenen sozio-ökonomischen Bereichen zu verbreiten, vermitteln und auch kritisch zu diskutieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche, individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal pro Studienjahr

<b>Wahlmodul H6</b>	<b>Vertiefung Finanzwissenschaft</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen der Finanzwissenschaft und der öffentlichen Wirtschaft behandelt werden. Beispiele: Social Choice, Institutional Economics, Political Economy, Inequality, Behavioral Public Finance
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	Studierende sind nach Absolvierung des Wahlmoduls H6 in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Konzepte und Modelle für finanzwissenschaftliche Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen;</li> <li>• diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden;</li> <li>• daraus sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten und zu diskutieren;</li> <li>• und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren;</li> <li>• eine Diskussion über finanzwissenschaftliche Probleme auch mit Laien*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten.</li> </ul>

<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche, individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal pro Studienjahr

<b>Modul I</b>	<b>Ökonomik der Umwelt</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	18
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Umweltpolitik anhand von konkreten Fragestellungen und Fallbeispielen zu den verschiedenen Umweltmedien (Ressourcen, Wasser, Luft, ...)</li> <li>• Vertiefung der zentralen umweltökonomischen Konzepte (wie Externe Effekte, Öffentliche Güter, Effizienz &amp; Optimalität, biophysikalische Grenzen des Wirtschaftens)</li> <li>• Ansätze zum Management erneuerbarer und nicht-erneuerbarer Ressourcen (Eigentumsrechte, Politik, Nachhaltigkeit, Preisentwicklung)</li> <li>• Empirische ökonomische Analyse von aktuellen Fragestellungen der Umwelt-, Energie- und Klimapolitik</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls I sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale wohlfahrtstheoretische Modelle und Methoden zu verstehen und auf Umweltprobleme anzuwenden</li> <li>• Zentrale ressourcenökonomische Modelle und Konzepte zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• Umweltpolitische Instrumente anhand unterschiedlicher Kriterien zu vergleichen</li> <li>• Konkrete Umweltprobleme ökonomisch zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln</li> <li>• Aktuelle Diskussionen in der Umwelt-, Energie- und Klimapolitik kritisch zu hinterfragen</li> <li>• Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten</li> <li>• Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln</li> <li>• Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrag, Diskussion und Erarbeitung von Übungsbeispielen anhand eines grundlegenden und eines intermediären Lehrbuchs der Umwelt- und Ressourcenökonomik
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Studienjahr

<b>Modul J</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Betriebswirtschaftslehre wie Unternehmensführung und Entscheidung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen; Anwendung ethischer Prinzipien auf wirtschaftliches Handeln; Eigentum, Arbeit, Umwelt; Unternehmens-, KonsumentInnen- und Kapitalmarktethik</li> <li>• Grundlagen, Methoden, Aufgaben und Relevanz des umweltorientierten Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagements sowie des Corporate Social Responsibility (CSR) vor dem Hintergrund des Konzepts einer nachhaltigen Entwicklung</li> </ul>



<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls J sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die betriebswirtschaftlichen Aspekte eines Problems zu identifizieren und von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können</li> <li>• durch Einsatz der wesentlichen Grundprinzipien des betriebswirtschaftlichen Denkens eine erste grobe Analyse wirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Probleme durchzuführen</li> <li>• Konzepte, Methoden, Prozesse und Instrumente des umweltorientierten Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagements zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• Die relevanten Rahmenbedingungen des umweltorientierten Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagements zu verstehen und in einen praxisrelevanten Kontext zu setzen</li> <li>• Das Erlernte in der Praxis und an Fallbeispielen anzuwenden</li> <li>• Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten</li> <li>• Team- und projektorientiert zu arbeiten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vortrag, Üben von Beispielen, Diskussion, Teamarbeit, Referate
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Studienjahr

<b>Modul K</b>	<b>Rechtswissenschaften</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	6
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen, Ziele, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts</li> <li>• Systematisierung des Umweltrechts</li> <li>• Nationale und internationale Rechtsgrundlagen</li> <li>• vertiefte Inhalte im Bereich der Klimapolitik und des Klimaschutzrechts in Österreich und der EU</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls K sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts zu beschreiben und wiederzugeben</li> <li>• den Regelungsgegenstands Umweltrecht zu beschreiben</li> <li>• nationale Rechtsgrundlagen des Umweltverfassungsrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung, des Gewerberechts und des Wasserrechts zu beschreiben</li> <li>• einen Überblick über sonstige umweltrelevante Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder zu geben</li> <li>• selbstständig Fälle aus dem Bereich des Umweltrechts zu lösen</li> <li>• die grundlegenden Konzepte der Klimapolitik und des Klimaschutzrechts in Österreich und in der EU zu benennen und zu beschreiben</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Diskussionen
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Studienjahr

<b>Modul L</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	2
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Formulierung von Thesen und Argumenten</li> <li>• Recherche wissenschaftlicher Literatur und korrektes Zitieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Paper)</li> <li>• formale Gestaltung (Arbeiten mit Formatvorlagen, Formeleditor, Grafiken, Tabellen, ...)</li> <li>• Präsentation eigener Forschungsergebnisse</li> <li>• Diskussion der Ergebnisse von anderen Arbeiten</li> <li>• Erarbeitung eines Anwendungsgebiets der Umweltökonomik anhand weiterführender Literatur und/oder empirischer Daten</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Nach der Absolvierung des Moduls L sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein wissenschaftliches Thema zu identifizieren und abzugrenzen</li> <li>• Literatur zu suchen, deren Qualität einzuschätzen und unterschiedliche Standpunkte darzustellen</li> <li>• ein Konzept für eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen</li> <li>• Zeit- und Projektmanagement durchzuführen</li> <li>• die eigene wissenschaftliche Arbeit in einem Referat zu präsentieren</li> <li>• auf Kritik fachgerecht zu reagieren</li> <li>• Feedback zu anderen Arbeiten zu geben</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Gruppenarbeiten zum wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten, Verfassen einer Bachelorarbeit, Präsentieren der Bachelorarbeiten in verschiedenen Phasen (Problemstellung, Rohversion, Endversion), kontinuierliches Feedback.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

## Anhang II: Kompetenzempfehlung für den Besuch von Lehrveranstaltungen/ Pflichtpraxis

Kompetenzempfehlungen dienen als Orientierung und zeigen, welches Vorwissen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen erwartet wird. Es wird dringend empfohlen Lehrveranstaltungen erst zu besuchen, wenn die Kompetenzvoraussetzungen erfüllt sind.

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Kompetenzempfehlungen	
D.2	Mathematik für Ökonomik	C.1.1 C.1.2	Integral- und Differentialrechnung für USW oder Lineare Algebra für USW
G.1	Mikroökonomik 2	C.1.1 C.1.2 F.1	Integral- und Differentialrechnung für USW und Lineare Algebra für USW und Mikroökonomik 1
G.3	Makroökonomik 2	F.2	Makroökonomik 1
G.4	Makroökonomik 3	F.2	Makroökonomik 1
D.3	Ökonometrie 1	C.1.1 C.2.1 C.2.2	Integral- und Differentialrechnung für USW und Statistik für USW und Proseminar zur Statistik für USW
G.5	Ökonometrie 2	D.3	Ökonometrie 1

D.4	Räumliche Statistik und Analyse	C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW <i>und</i>
		C.2.1	Statistik für USW <i>und</i>
		C.2.2	Proseminar zur Statistik für USW
F.4	Finanzwissenschaft 1	F.1	Mikroökonomik 1
G.6	Finanzwissenschaft 2	F.1	Mikroökonomik 1
F.3	Internationale Ökonomik 1	F.1	Makroökonomik 1
G.7	Internationale Ökonomik 2	F.3	Internationale Ökonomik 1
H1	Vertiefung Mikroökonomik	G.1	Mikroökonomik 2 <i>oder</i>
		G.2	Spieltheorie
H2	Vertiefung Makroökonomik	G.3	Makroökonomik 2 <i>oder</i>
		G.4	Makroökonomik 3
H3	Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung	D.3	Ökonometrie 1
H4	Vertiefung Internationale Ökonomik	G.7	Internationale Ökonomik 2
H5	Vertiefung Politische Ökonomik	G.8	Wirtschaftspolitik
H6	Vertiefung Finanzwissenschaft	H1	Finanzwissenschaft 1 <i>oder</i>
		H2	Finanzwissenschaft 2

### Anhang III: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	3
B.1.1	Systemwissenschaften 1	2
C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	5
C.1.3	USW Computational Basics	2
C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics	1
E.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	1
E.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3
F.1	Mikroökonomik 1	8
F.2	Makroökonomik 1	4
	Freie Wahlfächer	1
<b>2</b>		<b>30</b>
A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	3
A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	3
B.1.2	Systemwissenschaften 2	3
C.1.2	Lineare Algebra für USW	3
D.2	Mathematik für Ökonomik	4
F.3	Internationale Ökonomik 1	4
I.1	Einführung in die Umweltpolitik	6
J.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4

<b>3</b>		<b>30</b>
A.2.1	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	2
B.2.1	Systemwissenschaften 3	3
C.2.1	Statistik für USW	3
C.2.2	Proseminar zu Statistik für USW	2
D.1	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	3
F.4	Finanzwissenschaft 1	4
I.2	Umweltökonomik	4
M	Umweltorientiertes Wahlfach	6
	Freie Wahlfächer	3
<b>4</b>		<b>30</b>
B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	3
D.3	Ökonometrie 1	6
D.4	Räumliche Statistik und Analyse	3
G.1-G.8	2 Lehrveranstaltungen aus Modul G Intermediäre Volkswirtschaftslehre	12
J.2	Management nachhaltiger Entwicklung	4
M	Umweltorientiertes Wahlfach	2
<b>5</b>		<b>30</b>
B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	3
G.1-G.8	1 Lehrveranstaltung aus Modul G Intermediäre Volkswirtschaftslehre	6
H1-H6	1 Lehrveranstaltung aus Modul H Vertiefende Volkswirtschaftslehre	4
I.3	Ressourcen- und Energieökonomik	4
I.4	Empirische Umweltökonomik	4
K.1	Einführung in das Umweltrecht	3
M	Umweltorientiertes Wahlfach	3
	Freie Wahlfächer	3
<b>6</b>		<b>30</b>
A.2.2	Interdisziplinäres Praktikum	6
H1-H6	1 Lehrveranstaltung aus Modul H Vertiefende Volkswirtschaftslehre	4
K.2	Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU	3
L.1	Ökonomik der Umwelt	2
L.2	Bachelorarbeit	9
M	Umweltorientiertes Wahlfach	3
	Freie Wahlfächer	3

## Anhang IV: Äquivalenzlisten

### Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften / Economics in der Fassung 2024 vom Curriculum des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre in der Fassung 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre in der Fassung 17W gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
A.2.1	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VO	2	2	A.2.1	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VO	2	2
A.2.2	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6	4	A.2.2	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6	4
B.1.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2	B.1.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2
B.1.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2	B.1.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2
B.2.1	Systemwissenschaften 3	VU	3	2	B.2.1	Systemwissenschaften 3	VU	3	2
B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	3	2	B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	3	2
B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	3	2	B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	3	2
C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3	C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3
C.1.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2	C.1.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2
C.1.3	USW Computational Basics	VO	2	2	C.1.3	USW Computational Basics	VO	2	2
C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics	UE	1	1	C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics	UE	1	1
C.2.1	Statistik für USW	VO	3	2	C.2.1	Statistik für USW	VO	3	2
C.2.2	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1	C.2.2	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1
D.1	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2	D.1.1	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2
D.2	Mathematik für Ökonomik	VU	4	2	D.1.2	Mathematik für Mikro- und Makroökonomik	VU	4	2
D.3	Ökonometrie 1	VU	6	3	L.1.1	Ökonometrie I	VU	4	2

D.4	Räumliche Statistik und Analyse	VU	3	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
E.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	E.1.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1
E.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	E.1.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
F.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4	E.1.3	Mikroökonomik	VU	8	4
F.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	E.1.4	Makroökonomik	VU	4	2
F.3	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2	F.1.1	Internationale Ökonomik	VU	4	2
F.4	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2	F.1.2	Finanzwissenschaft	VU	4	2
G.1	Mikroökonomik 2	VU	(6)	(3)	G.1.1	Konsum, Produktion und allgemeines Gleichgewicht	VU	4	2
G.2	Spieltheorie	VU	(6)	(3)	G.1.2	Spieltheorie	VU	4	2
G.3	Makroökonomik 2	VU	(6)	(3)	H.1.1	Makroökonomik: Theorie und Anwendungen	VU	4	2
G.4	Makroökonomik 3	VU	(6)	(3)	H.1.2 oder H.1.3	Geldpolitik und Europäische Währungsunion oder Wachstum, Innovation und Verteilung	VU	4	2
G.5	Ökonometrie 2	VU	(6)	(3)	L.1.2	Ökonometrie II	VU	4	2
G.6	Finanzwissenschaft 2	VU	(6)	(3)	K.1.1 oder K1.2	Steuertheorie und -politik oder Institutionenökonomik	KS VU/KS	4 4	3 3
G.7	Internationale Ökonomik 2	VU	(6)	(3)	J.1.1 oder J.1.2	Internationale Makroökonomik oder Internationale Mikroökonomik	VU	4	3
G.8	Wirtschaftspolitik	VU	(6)	(3)	M.1.1	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	VU	4	3
H1.1	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1	KS	4	3	G.1.3	Mechanism Design	VU	4	2
H1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2	KS	4	3	O.1.1 oder O.1.2 oder O.1.3	Topics in Economics I (wenn mikro- ökonomischer Fokus) oder Topics in Economics II (wenn mikro- ökonomischer Fokus) oder Ausgewählte Themen der Mikroökonomik	VO/VU/ KS	4	2
H2.1	Fortgeschrittene Makroökonomik 1	KS	4	3	H.1.2 oder H.1.3	Geldpolitik und Europäische Währungsunion oder Wachstum, Innovation und Verteilung (wenn nicht schon anerkannt für G.4)	VU	4	2

H2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3	O.1.1 oder O.1.2 oder O.1.4	Topics in Economics I (wenn makro- ökonomischer Fokus) oder Topics in Economics II (wenn makro- ökonomischer Fokus) oder Ausgewählte Themen der Makroökonomik	VO/VU/ KS	4	2
H3.1	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1	KS	4	3	L.1.3	Angewandte Ökonometrie	VU	4	2
H3.2	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung	KS	4	3		<i>individuelle Anerkennung</i>			
H4.1	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1	KS	4	3	J.1.1 oder J.1.2	Internationale Makroökonomik oder Internationale Mikroökonomik (wenn nicht schon anerkannt für G.7)	VU	4	3
H4.2	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2	KS	4	3		<i>individuelle Anerkennung</i>			
H5.1	Politische Ökonomik 1	KS	4	3	M.1.2	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	VU	4	2
H5.2	Politische Ökonomik 2	KS	4	3	N.1.1	Theoriegeschichte	VU/KS	4	2
H6.1	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1	KS	4	3	K.1.1 oder K1.2	Steuertheorie und -politik oder Institutionenökonomik (wenn nicht schon anerkannt für G.6)	KS VU/KS	4 4	3 3
H6.2	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2	KS	4	3		<i>individuelle Anerkennung</i>			
I.1	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3	I.1.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2
I.2	Umweltökonomik	VU/KS	4	2	I.1.2	Umweltökonomik	VU	4	2
I.3	Ressourcen- und Energieökonomik	VU/KS	4	2	I.1.3	Ressourcen- und Energieökonomik	KS	4	2
I.4	Empirische Umweltökonomik	VU/KS	4	2	I.1.4	Empirische Umweltökonomik	VU	4	2
J.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	P.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
J.2	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	P.1.4	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2
K.1	Einführung in das Umweltrecht	VO	3	2	Q.1.1	Einführung in das Umweltrecht	VO	3	2
K.2	Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU	VU	3	2	Q.1.2	Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts für USW	VU	3	2
L.1	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2	R.1.1	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2

**Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre in der Fassung 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften / Economics in der Fassung 2024**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre in der Fassung 17W gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	A.1.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	A.1.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	A.1.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
A.2.1	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VO	2	2	A.2.1	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VO	2	2
A.2.2	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6	4	A.2.2	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6	4
B.1.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2	B.1.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2
B.1.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2	B.1.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2
B.2.1	Systemwissenschaften 3	VU	3	2	B.2.1	Systemwissenschaften 3	VU	3	2
B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	3	2	B.2.2	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	3	2
B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	3	2	B.2.3	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	3	2
C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3	C.1.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3
C.1.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2	C.1.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2
C.1.3	USW Computational Basics	VO	2	2	C.1.3	USW Computational Basics	VO	2	2
C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics	UE	1	1	C.1.4	Übungen zu USW Computational Basics	UE	1	1
C.2.1	Statistik für USW	VO	3	2	C.2.1	Statistik für USW	VO	3	2
C.2.2	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1	C.2.2	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1
D.1.1	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2	D.1	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2
D.1.2	Mathematik für Mikro- und Makroökonomik	VU	4	2	D.2	Mathematik für Ökonomik	VU	4	2
E.1.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	E.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1
E.1.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	E.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2



E.1.3	Mikroökonomik	VU	8	4	F.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4
E.1.4	Makroökonomik	VU	4	2	F.2	Makroökonomik 1	VU	4	2
F.1.1	Internationale Ökonomik	VU	4	2	F.3	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2
F.1.2	Finanzwissenschaft	VU	4	2	F.4	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2
G.1.1	Konsum, Produktion und allgemeines Gleichgewicht	VU	4	2	G.1	Mikroökonomik 2	VU	(6)	(3)
G.1.2	Spieltheorie	VU	4	2	G.2	Spieltheorie	VU	(6)	(3)
G.1.2	Mechanism Design	VU	4	2	H1.1	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1	KS	4	3
H.1.1	Makroökonomik: Theorie und Anwendungen	VU	4	2	G.3	Makroökonomik 2	VU	(6)	(3)
H.1.2	Geldpolitik und Europäische Währungsunion	VU	4	2	G.4	Makroökonomik 3	VU	6	3
					oder H2.1	oder Fortgeschrittene Makroökonomik 1	VU	4	3
H.1.3	Wachstum, Innovation und Verteilung	VU	4	2	G.4	Makroökonomik 3	VU	6	3
					oder H2.1	oder Fortgeschrittene Makroökonomik 1	VU	4	3
I.1.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2	I.1	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3
I.1.2	Umweltökonomik	VU	4	2	I.2	Umweltökonomik	VU/KS	4	2
I.1.3	Ressourcen- und Energieökonomik	KS	4	2	I.3	Ressourcen- und Energieökonomik	VU/KS	4	2
I.1.4	Empirische Umweltökonomik	VU	4	2	I.4	Empirische Umweltökonomik	VU/KS	4	2
J.1.1	Internationale Makroökonomik	VU	4	3	G.7	Internationale Ökonomik 2	VU	6	3
					oder H4.1	oder Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1	KS	4	3
J.1.2	Internationale Mikroökonomik	VU	4	3	G.7	Internationale Ökonomik 2	VU	6	3
					oder H4.1	oder Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1	KS	4	3
K.1.1	Steuertheorie und -politik	KS	4	3	G.6	Finanzwissenschaft 2	VU	(6)	(3)
					oder H6.1	oder Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1	KS	4	3
K1.2	Institutionenökonomik	VU/KS	4	3	G.6	Finanzwissenschaft 2	VU	(6)	(3)
					oder H6.1	oder Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1	KS	4	3
L.1.1	Ökonometrie I	VU	4	2	D.3	Ökonometrie 1	VU	6	3
L.1.2	Ökonometrie II	VU	4	2	G.5	Ökonometrie 2	VU	(6)	(3)

L.1.3	Angewandte Ökonometrie	VU	4	2	H3.1	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1	KS	4	3
M.1.1	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	VU	4	3	G.8	Wirtschaftspolitik	VU	(6)	(3)
M.1.2	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	VU	4	2	H5.1	Politische Ökonomik 1	KS	4	3
N.1.1	Theoriegeschichte	VU/KS	4	2	H5.2	Politische Ökonomik 2	KS	4	3
N.1.2	Ausgewählte Themen zur Philosophie der Ökonomik	VU/KS	4	3		<i>individuelle Anerkennung</i>			
O.1.1	Topics in Economics I	VO/VU/ KS	4	2	H1.2 oder H2.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2 oder Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3
O.1.2	Topics in Economics II	VO/VU/ KS	4	2	H1.2 oder H2.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2 oder Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3
O.1.3	Ausgewählte Themen der Mikroökonomik	VO/VU/ KS	4	2	H1.1 oder H1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1 oder Fortgeschrittene Mikroökonomik 2	KS	4	3
O.1.4	Ausgewählte Themen der Makroökonomik	VO/VU/ KS	4	2	H2.1 oder H2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 1 oder Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3
P.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	J.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
P.1.2	Rechnungswesen I	VU	2	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
P.1.3	Rechnungswesen II	VU	2	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
P.1.4	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	J.2	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2
Q.1.1	Einführung in das Umweltrecht	VO	3	2	K.1	Einführung in das Umweltrecht	VO	3	2
Q.1.2	Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts für USW	VU	3	2	K.2	Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU	VU	3	2
Q.1.3	Grundzüge des Privatrechts für Umweltsystem- wissenschaftlerInnen I (Bürgerliches Recht)	VU	3	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
R.1.1	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2	L.1	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2